



## Geistiges Eigentum ist der Innovationsmotor der deutschen Wirtschaft

Geistiges Eigentum ist der Innovationsmotor der deutschen Wirtschaft  
Zum Besuch des Generaldirektors der Weltorganisation für Geistiges Eigentum, Dr. Francis Gurry, am Tag des Geistigen Eigentums in Berlin erklärt die Bundesministerin der Justiz, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: Jeder Fortschritt entsteht aus Ideen. Ideen zu fördern und sie aus der Gedankenwelt in die reale Welt zu transportieren, ist Aufgabe der Regelungen zum geistigen Eigentum. Dabei kommt es immer mehr darauf an, über die eigenen Grenzen hinaus zu denken und zu handeln. Mit seinem Besuch in Berlin am heutigen Welttag des geistigen Eigentums unterstreicht der Generaldirektor der WIPO, Francis Gurry, wie wichtig die enge Kooperation zwischen Industriestaaten und der Weltgemeinschaft gerade für das geistige Eigentum ist. Diesen Impuls nehmen wir auf, um Bewährtes zu sichern und neue Wege in der Zusammenarbeit zu suchen.  
Der 26. April ist der Welttag des geistigen Eigentums. Diesen Anlass nutzt der Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf, um der Einladung der Bundesministerin der Justiz zu folgen und Deutschland zu besuchen. Deutschland ist als drittgrößter Anmeldestaat einer der wichtigsten Mitgliedstaaten, die von der durch die Sonderorganisation der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellten internationalen Registrierungssysteme für geistige Eigentumsrechte profitieren und gleichzeitig durch ihre Gebühren einen maßgeblichen Anteil der Finanzierung dieser Organisation tragen.  
Nach dem Gespräch mit der Ministerin wird der Generaldirektor bei der Veranstaltung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie zum Tag des geistigen Eigentums "Geistiges Eigentum - Schlüsselrolle für den Mittelstand" gemeinsam mit der Ministerin an einer Paneldiskussion zum Thema "Schutz geistigen Eigentums - internationale Herausforderungen für den Mittelstand" teilnehmen. Außerdem wird er sich Fachgesprächen unter Einbeziehung der relevanten Projektträger zum Thema "Entwicklungszusammenarbeit im Bereich des geistigen Eigentums" widmen. Das Besuchsprogramm macht deutlich, dass es der Bundesregierung ebenso wie der WIPO darum geht, etablierte und wirksame Schutzsysteme zu verbessern und gleichzeitig Antworten auf die Zukunftsfragen zu finden, die von Schwellen- und Entwicklungsländern immer nachdrücklicher gestellt werden. Grundlage dafür ist die im Dialog gewonnene Erkenntnis, dass ein wirkungsvoller weltweiter Schutz geistigen Eigentums nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten auf der Grundlage gemeinsam definierter Ziele gelingen kann. So wird auch in Zukunft garantiert werden können, dass Ideen weltweit zur Bereicherung werden.  
Herausgegeben vom Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums der Justiz  
Verantwortlich: Anders Mertzluft; Redaktion: Dr. Wolf Albin, Hendrik Wieduwilt, Anne Zimmermann  
Mohrenstr. 37, 10117 Berlin  
Telefon 030/18 580 9090  
Telefax 030/18 580 9046  
presse@bmj.bund.de

### Pressekontakt

Bundesministerium der Justiz (BMJ)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Bundesministerium der Justiz (BMJ)

10117 Berlin

Das Recht ist das Fundament unserer freiheitlichen Demokratie. Zentrale Aufgabe der Rechtspolitik und damit des Bundesministeriums der Justiz (BMJ) ist die Sicherung und Fortentwicklung unseres Rechtsstaates. Diesem Ziel entspricht die gesetzgeberische Arbeit des Ministeriums. Sie umfasst die Vorbereitung neuer Gesetze ebenso wie die Vorbereitung und Änderung oder die Aufhebung von Gesetzen. Zu dem Aufgabenbereich des BMJ zählen die klassischen Gebiete des Rechts: das gesamte bürgerliche Recht, das Strafrecht, das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Urheberrecht und der gewerbliche Rechtsschutz, das Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit) sowie das Dienst- bzw. Berufsrecht der Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare. Das Ministerium ist ferner zuständig für die mit der Herstellung der Einheit Deutschlands erwachsenen Aufgaben im Bereich der strafrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und beruflichen Rehabilitation und der "offenen Vermögensfragen". Das BMJ ist außerdem "Verfassungsressort". Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, daß gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Bei allen von anderen Ministerien vorbereiteten Gesetzentwürfen prüft das Ministerium die sogenannte "Rechtsförmlichkeit". Gesetzliche Regelungen sollen wirklich notwendig, klar und verständlich sein.